

Curriculum Vitae (Lebenslauf)

Name: Zidaru

Vorname: Gheorghe-Liviu

Geburtsdatum und -ort: 3.09.1979, Bukarest

E-mail: liviu.zidaru@drept.unibuc.ro

Studien:

Ab 2009: Promotionsstudium an der Fakultät für Rechtswissenschaften der Universität Bukarest:

Fachgebiet: Zivilprozessrecht; Doktorvater: Professor Dr. Viorel-Mihai Ciobanu

Thema: *“Die gerichtliche Zuständigkeit im rumänischen und im deutschen Zivilprozessrecht. Eine rechtsvergleichende Studie”*

Disputation der Doktorarbeit am 21.09.2012. Erteilung des Dokortitels am 20.02.2013 (durch Verordnung des Ministers für das Erziehungswesen), mit dem Vermerk „*excelent*“ (*summa cum laude*).

Juni 2002: Lizenzprüfung (Durchschnittsnote 9,85). Diplomarbeit im Urheberrecht: *„Die Rechte der Urheber literarischer, künstlicher und wissenschaftlicher Werke”* (Drepturile creatorilor de opere literare, artistice și științifice), Wissenschaftlicher Betreuer: Privatdozent Dr. Lucian Mihai

1998-2002: Fakultät für Rechtswissenschaften der Universität Bukarest (Durchschnittsnote beim Abschluss 9,63)

1994-1998: Theoretisches Lyzeum "Hermann Oberth", Bukarest (Deutschsprachig)

1990-1994: “Gymnasium am Ostring” Bochum, Deutschland

Berufliche Tätigkeit:

A. 2002-2004: Auszubildender („auditor de justiție”) beim Nationalen Institut für Magistrate (Richtergruppe)

Juni 2004: Abschluss des Nationalen Instituts für Magistrate (Durchschnittsnote 9,55)

1.09.2004 – 15.10.2010: Richter am Amtsgericht des 4. Sektors Bukarest (ab April 2005 Richter auf Lebenszeit)

April 2005 – Dezember 2006: Richter in Zivil- und Handelsrecht

Januar - Dezember 2007: Richter in der Strafabteilung des 4. Amtsgerichts Bukarest

Januar 2008 – Oktober 2010: Richter in der Zivilabteilung des 4. Amtsgerichts Bukarest

Ab dem 15.10.2010: Richter am Landgericht (Tribunal) Bukarest, 4. Zivilsektion (Unterbrechung in der Zeitspanne 1.09.2012 – 1.03.2014, durch Abordnung an das Nationale Institut für Magistrate, siehe unten D)

15.10.2014 – 1.10.2015: Richter am Appellationsgerichtshof (Curtea de Apel, dem deutschen OLG entsprechend), 8. Sektion für Verwaltungs- und Steuerrecht (inklusive Vergabeverfahren)

Ab dem 1.10.2015: Richter am Appellationsgerichtshof Bukarest, 4. Zivilsektion, spezialisierte Kammer für geistiges Eigentum und allgemeine Zivilsachen

Die Versetzung als Richter am Landgericht (2010) und später als Richter am Appellationsgericht (2014) erfolgte nach bestandenen Beförderungsprüfungen (2009 bzw. 2013), die auf nationaler Ebene stattfinden. Diese Prüfungen bestehen nicht nur aus den üblichen Hauptfächern, sondern auch aus EU – Recht, EGMR – Menschenrechtskonvention, Rechtssprechung des Verfassungsgerichtshofes.

B. 2008 – 2012: Wissenschaftlicher Mitarbeiter (extern, nicht eingestellt) des Departaments für Zivilrecht der Fakultät für Rechtswissenschaften (Seminare Zivilrecht – Allgemeiner Teil und Personen, 1. Studienjahr).

2011 - 2013: Wissenschaftlicher Mitarbeiter (extern, nicht eingestellt) des Departaments für Zivilrecht der Fakultät für Rechtswissenschaften (Seminare Zivilprozessrecht, 4. Studienjahr).

Ab September 2013: Wissenschaftlicher Mitarbeiter (im Volldienst eingestellt) des Departaments für Zivilrecht der Fakultät für Rechtswissenschaften (Seminare Zivilprozessrecht).

Ab Oktober 2016: Lektor im Fach Zivilprozessrecht.

Diese Stelle umfasst sowohl Seminare in Zivilprozessrecht, eine Vorlesung im Fach Organisation des Justizwesens (1. Semester, 1. Studienjahr) und eine Vorlesung im Master für Karriere in der Justiz, Zivilverfahren in 1. Instanz und im Rechtszug (1. Semester, 5. Studienjahr – Master).

C. Mitglied der Referentenkommission beim Justizministerium für den Entwurf des Anwendungsgesetzes der Neuen Zivilprozessordnung (2010 – 2012).

Auch weiterhin hat die zuständige Stelle im Justizministerium uns (die ehemalige Kommission) in allen nachträglichen Novellierungsverfahren der neuen ZPO regelmäßig um Rat gefragt.

D. Ab 2011: Lehrkraft an dem Nationalen Institut für Magistrate, Zivilrecht und Zivilprozessrecht.

In der Zeitspanne 1.09.2012 – 1.03.2014 wurde diese Tätigkeit hauptamtlich wahrgenommen (durch Abordnung an dem NIM und zeitweiliger Aussetzung der richterlichen Aufgaben), anschliessend nebenamtlich.

Neuerdings vorwiegend in Prüfungskommissionen tätig (z.B. April/Mai 2016 Mitglied der Beschwerdekommision für die nationale Prüfung für die Beförderung an LG's und OLG's im Fach Zivilprozessrecht; 2013, 2014, 2019 Mitglied der Prüfungskommission im Fach Zivilprozessrecht bei der Prüfung für die werdenden Richter auf Lebenszeit - Definitivat), gelegentlich Konferenzen für amtierende Richter an dem NIM oder an den einzelnen OLG's

Andere relevanten Tätigkeiten (Seminare, Konferenzen, Austauschprogramme):

„Der Einfluss europäischen Gemeinschaftsrechts auf die Privatrechtsordnungen der Mitgliedstaaten“ („Europa- und Zivilrecht“), Deutsche Richterakademie und European Judicial Training Network (Trier, 28.05.-3.06.2006).

28.10 – 18.11.2006: Praktikum für Zivil- und Handelsrichter aus Osteuropa bei deutschen Gerichten, organisiert vom Institut für Rechtliche Zusammenarbeit (IRZ). Im Rahmen dieses Programms habe ich an Gerichtsverhandlungen am LG Berlin (Handelskammer) und am einem AG in Berlin teilgenommen.

„Richterbilder in Deutschland und in europäischen Nachbarstaaten“, Deutsche Richterakademie (Trier) - Referent über die Unabhängigkeit der Justiz und den Status der Richter in Rumänien in den Jahren 2007, 2009, 2011, 2013, 2015 (jeweils aktualisierte Vorträge in der deutschen Sprache, ca. anderthalb bis zwei Stunden)

Seminar über europäisches Familienrecht – Salamanca (Spanien), Mai 2009 (EJTN)

Administration of Justice – Seminar in Den Haag, Niederlanden (2 Wochen, Juni 2009) – für Rumänien, Bulgarien und den damaligen Beitrittskandidaten aus dem ex-jugoslawischen Raum sowie der Türkei

Juli 2011 : Forschung am Institut für ausländisches Privat- und Wirtschaftsrecht in Heidelberg, um die Doktorarbeit vorzubereiten

November 2013: Besuch von nationalen Richtern am europäischen Gerichtshof in Luxemburg

Dezember 2013: 1 Woche Austauschprogramm an der NRW – Justizakademie in Recklinghausen

März 2016: 3 – tägliches Einführungsseminar zum Europäischen Patentübereinkommen am Europäischen Patentamt in München

In der Zeitspanne 2011 – 2019 : Referent an ein- oder zweitägigen Fortbildungsseminaren für amtierende Richter an etlichen OLG's (Alba – Iulia, Timișoara (Temeswar), Oradea, Brașov (Kronstadt), Pitești) zum neuen Zivilgesetzbuch (Noul Cod Civil) und zur neuen ZPO.

In der Zeitspanne 2011 – 2015 : Referent bei den Konferenzen des INPPA (Institut für Aus – und Fortbildung der Anwälte) über die neue ZPO (auf Einladung – ca. 20 Konferenzen in mehreren Städten im Land, wie z.B. Oradea, Brașov (Kronstadt), Sibiu (Hermannstadt), Timișoara (Temeswar), Bukarest, Constanța, Baia Mare, Focșani etc.)

Seit 2015: Als Mitglieder des Zentrums für Zivilprozessrecht an der Juristischen Fakultät Bukarest, unter Leitung von Herrn Professor Dr. Viorel Ciobanu wurden der Professor und wir, seine Mitarbeiter, mehrmals vom Hohen Kassationshof um wissenschaftliche Standpunkte im Rahmen der ZPO - Verfahren für Erlass von Leitentscheidungen bei uneinheitlicher Rechtssprechung (*Rekurs im Interesse des Gesetzes*) und bei Vorlage von letztinstanzlichen Gerichten für Auslegung von neuen Rechtsfragen (Innovation der neuen ZPO) ersucht. Ich habe 3 Entwürfe geschrieben, die später vom Zentrum dem Hohen Kassationshof vorgelegt wurden. Nach dem Tode des Professors Ciobanu wurde dessen leitende Rolle der Zivilprozessuellen Fächer von Professor Dr. Traian Briciu übernommen.

Januar 2017 und Juli 2018: Gastprofessur an der Universität Würzburg, 2 Vorlesungen zum *fair trial* und zur gerichtlichen Zuständigkeit in Deutschland, Rumänien und Europa

Veröffentlichte Aufsätze:

„Ausführungen zur neuen Regelung der vermögensrechtlichen Befugnisse im Urheberrecht“, Rumänische Zeitschrift für Geistiges Eigentum Nr.1/2005

„Der Sinn der Wendung „Prozessurteil“ gemäß Art. 297 par.1 rum. ZPO. Rechtsvergleichende Ausführungen über die Bedingungen, unter denen das Berufungsgericht zurückverweisen kann“, Rumänische Zeitschrift für Privatrecht Nr. 4/2007.

„Die neue Regelung der Berufung im Entwurf der Neuen ZPO“, Curierul Judiciar (Zusatz) Nr. 9/2009.

„Die neue Regelung der Revision im Entwurf der Neuen ZPO“, Curierul Judiciar (Zusatz) Nr. 10/2009.

„Bemerkungen zur Geltendmachung der Unzuständigkeit in der Neuen ZPO“, Rumänische Zeitschrift für Privatrecht Nr. 1/2010.

„Die internationale Zuständigkeit laut Art. 2 und 5 der Brüssel I – Verordnung“, Rumänische Zeitschrift für Privatrecht Nr. 6/2010.

„Die Zuständigkeitsnormen in der Neuen ZPO. Die materielle Zuständigkeit (I)“, Rumänische Zeitschrift für Privatrecht Nr. 3/2011.

„Die Zuständigkeitsnormen in der Neuen ZPO. Die örtliche Zuständigkeit (II)“, Rumänische Zeitschrift für Privatrecht Nr. 4/2011.

(In Zusammenarbeit mit Herrn Professor Ciobanu) „Die Rechtsmittel in der neuen ZPO“, Studie im Band Die neuen Gesetzbücher Rumäniens, Universul Juridic Verlag, Bukarest, 2011, S. 394 – 410.

„Die Prorogation der Zuständigkeit in der neuen ZPO“ im Curierul Judiciar Nr. 9/2012.

(In Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Privatdozent Traian Cornel Briciu) „Anmerkungen zu den zeitlichen Anwendungsnormen der neuen ZPO“, veröffentlicht bei www.juridice.ro am 19.02.2013.

„Die neue Zivilprozessordnung Rumäniens – ein Überblick“, im Jahrbuch für Ostrecht, Nr. 54, Nr. 1/2013 (auf Empfehlung und mit der freundlichen Überprüfung von Herrn Professor Dr. Herbert Küpper)

„Anmerkungen zur formellen Prüfung der Klage und der neuen Gerichtskostenordnung“, Rumänische Zeitschrift für Privatrecht Nr. 3/2013.

„Ist das Gericht befugt, die rechtliche Qualifikation der Klage zu ändern? Beiträge aus der Sicht des Grundsatzes iura novit curia“, Rumänische Zeitschrift für Privatrecht Nr. 2/2014.

(In Zusammenarbeit mit den Professoren Viorel Mihai Ciobanu, Gabriel Boroi, Flavius Antoniu Baias, Traian Cornel Briciu, Claudiu Constantin Dinu) *„Anmerkungen zur Verfassungsmäßigkeit des Anwaltszwanges im Revisionsverfahren“*, Rumänische Zeitschrift für Privatrecht Nr. 3/2014.

(In Zusammenarbeit mit den Professoren Viorel Mihai Ciobanu und Traian Cornel Briciu) *„Die Folgen der Verfassungswidrigkeit des Artikels 650 par.1 NZPO“*, veröffentlicht bei www.juridice.ro am 25.07.2014

„Die internationale Zuständigkeit aufgrund der Einlassung des Beklagten in der Brüssel I - Verordnung“, in Analele (Jahrbuch) der Universität Bukarest, Serie Recht, 2014

(In Zusammenarbeit mit den Professoren Viorel Mihai Ciobanu, Gabriel Boroi, Traian Cornel Briciu, Claudiu Constantin Dinu und Mirela Stancu) *„Ausführungen zum Devolutiveffekt der Berufung, mit speziellen Blick auf die Erläuterung des Klageantrages, im Sinne des Art. 478 par. 4 NZPO, sowie auf der Rüge der Unzuständigkeit in der Berufung“*, veröffentlicht bei www.juridice.ro am 23.07.2015.

„Der Einwand der Verjährung in der Zwangsvollstreckung“, im Volumen *„Die Zwangsvollstreckung – Schwierigkeiten und praktische Lösungen, vol I“*, Koordiniert von Evelina Oprina und Vasile Bozeșan, Universul Juridic Verlag, Bukarest, 2016.

„Die Vorgehensweise der Kontrollinstanz, wenn einige Rügen der Zwangsvollstreckungsgegenklage vom Erstgericht nicht behandelt wurden“, im Volumen *„Die Zwangsvollstreckung – Schwierigkeiten und praktische Lösungen, vol I“*, Koordiniert von Evelina Oprina und Vasile Bozeșan, Universul Juridic Verlag, Bukarest, 2016.

„Anmerkung zum Urteil Nr. 776/05.10.2016 des OLG Bukarest, 4. Zivilsektion betreffend der aktiven Rolle des Gerichts bei Wiederaufnahme des Verfahrens nach Aussetzung und die Inzidenz des Kassationsgrundes geregelt im Art. 488 Abs.1 pct. 5 NZPO“, im Curierul Judiciar Nr. 10/2016.

„Ist die Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts eine ausschliessliche?“, im Volumen *„Die Zwangsvollstreckung – Schwierigkeiten und praktische Lösungen, vol II“*, Koordiniert von Evelina Oprina und Vasile Bozeșan, Universul Juridic Verlag, Bukarest, 2017

„Widerstand gegen Angriffe auf die Justiz“, Deutsche Richterzeitung 3/2017, 85 – 87.

„Anmerkung zum Urteil Nr.58/05.04.2016 des OLG Bukarest, 4. Zivilsektion betreffend der Zuständigkeit für eine Anfechtungsklage einiger Schenkungen, wenn diese Klage mit der Klage auf Aufteilung der Erbmasse verbunden ist“, im Curierul Judiciar Nr. 2/2017.

„Formulierung eines unstatthaften Rechtsmittels, das fälschlicherweise von Erstgericht angegeben wurde – Anmerkung zur Entscheidung im Interesse des Gesetzes Nr. 19/24.10.2016, des Hohen Kassationshofes“, im Curierul Judiciar nr. 4/2017.

(In Zusammenarbeit mit den Professoren Traian Cornel Briciu, Mirela Stancu, Claudiu Constantin Dinu) *„Analyse des Urteils des VerfG Nr. 369/2017 betreffend der Wertrevision ab 1.000.000 Lei. Das Ende der Wertrevision und die Hoffnung auf eine einheitliche*

Rechtssprechung des Kassationshofes”, Artikel veröffentlicht auf www.juridice.ro (am 24.07.2017)

(In Zusammenarbeit mit Herrn Richter am OLG Bukarest Marcel Dumitru Gavriș), „*Eine Improvisation in der kontroversen Novelle der Justizgesetze: Die Berufungskammer mit 3 Richtern*”, Artikel veröffentlicht auf www.juridice.ro (am 31.01.2018)

Kommentar zum Urteil nr. 182/2018 des OLG Bukarest, 4. Zivilsektion, bezüglich der Beschwerde über die Verzögerung des Verfahrens, im Curierul Judiciar nr. 4/2018.

(In Zusammenarbeit mit den Professoren Traian Cornel Briciu, Mirela Stancu, Claudiu Constantin Dinu) „*Der Einfluss des Urteils des VerfG Nr. 454/2018 auf die laufenden Verfahren*”, Artikel veröffentlicht auf www.juridice.ro (am 28.10.2018)

Nouveau Code de procédure civile roumain – traduction commentée, 2018, Juriscope, Kommentar der Bestimmungen über die gerichtliche Zuständigkeit

(In Zusammenarbeit mit Frau Richter am OLG, Lektor Dr. Andrea Anmmaria Chiș, „*Das rechtliche Gehör als Pflicht des Richters*”, im Band In Honorem Valeriu Stoica. Rechte und Freiheiten zu Beginn des 3. Milleniums, Universul Juridic Verlag, 2018.

(In Zusammenarbeit mit Frau Richter am OLG, Lektor Dr. Andrea Anmmaria Chiș, „*Das Sondervotum im common law, im Kontinentalrecht und in der Praxis internationaler Gerichte*”, im Band In Dan Chirică. Das Recht zwischen Dogmatik und praktischer Vernunft, Hamangiu Verlag, 2018.

(In Zusammenarbeit mit den Professoren Traian Cornel Briciu, Mirela Stancu, Claudiu Constantin Dinu) „*Analyse der Novelle zur ZPO - Gesetz nr. 310/2018 – Zwischen den Wunsch nach Funktionalität und der Tendenz zur Restauration*”, Artikel veröffentlicht auf www.juridice.ro (am 8.02.2019)

Wie es um die richterliche Unabhängigkeit in Rumänien steht, in der Deutschen Richterzeitung nr. 9/2019.

Veröffentlichte Bücher:

(In der Reihe Viorel Ciobanu/Marian Nicolae, „*Kommentar der neuen Zivilprozessordnung*”, 1. Volumen (Art. 1 – 526), Universul Juridic - Verlag, 2013), *Bearbeitung der Art. 94 – 147 NZPO – die gerichtliche Zuständigkeit* (ca. 240 Seiten); Neuauflage 2016 (ca. 280 Seiten)

„*Die gerichtliche Zuständigkeit im rumänischen und im deutschen Zivilprozessrecht. Eine rechtsvergleichende Studie*”, Universul Juridic Verlag, 2015 (ca. 650 Seiten) (im wesentlichen eine Aktualisierung und Überarbeitung der Doktorarbeit)

(In Zusammenarbeit mit Frau Richter am OLG Cluj (Klausenburg), Lektor Dr. Andrea Annamaria Chiș), „*Die Rolle des Richters im Zivilprozess*”, Universul Juridic Verlag, 2015 (ca. 350 Seiten)

„*Die gerichtliche Zuständigkeit in der neuen EUGVVO (nr. 1215/2012)*”, Hamangiu Verlag, 2017 (ca. 650 Seiten).

(In Zusammenarbeit mit den Richtern am OLG Klausenburg Denisa Beldean und Andrei Axente Irinel sowie Richter in am LG Bistrița-Năsăud Cristina Frențiu) – 2 Sammlungen aktueller Rechtssprechung zur *Berufung* (2017) und zur *Zuständigkeit* (2018) – Universul Juridic Verlag, Bukarest.

Fremdsprachen:

Deutsch: flüssig; Englisch: gut; Französisch: Anfänger.